

Lost Eden

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: In the shadows	2
Kapitel 1: Losing Grip	10
Kapitel 2: the calling for you	14
Kapitel 3: Heart sore- Lovers Walk	19

Prolog: In the shadows

LOST EDEN

OHAYO!

Tja falls ihr euch tatsächlich in meine mickrige fanfiction Ecke verlaufen habt...willkommen!!! Lost Eden ist ne alternative story ,die ich zu einem doujinshi von mir entwickelt habe. Schreiben geht halt doch schneller als zeichnen und sonst vergesse ich sie vielleicht in meinem kreativen Chaos?...also alle charas sind ganz allein meine!

Ansonsten wünsch ich euch viel Spaß beim lesen...mata ne , junfan-chan ^_^

PROLOG:

Anno Domini MMXVIII - es gibt weder Himmel noch Hölle. Wie von den Propheten vorausgesagt erwartete die Menschheit das letzte Gericht- Engel und Dämonen strömten im Jahr 1999 auf die Erde. Jedoch kam es zu einem Streit zwischen den Anführern beider Heerscharen und anstatt die Menschen zu richten ,weitete es sich zu einem Krieg zwischen Licht und Dunkel aus. Die Erde war den gewaltigen Kapazitäten der Kräfte ,die sie ausgesetzt wurde nicht gewachsen und bis zum jetzigen Zeitpunkt besteht sie aus lediglich 3 Kontinenten in den unendlichen Ozeanen...

Die letzte Zufluchtsstätte der menschlichen Rasse ist Lost Eden. Eine Stadt geschützt durch die magischen Kräfte Aspaghors ,eines uralten

und ebenso machthungrigen Magiers. Aufgeteilt in 12

Schutzschildbarrieren leben die Humanoiden von da an unter Aspaghors ständiger Kontrolle.

Im Jahr 2003 wird der Schutzschild das erste mal durchbrochen und sowohl Engel als auch Dämonen plündern ,morden und vergewaltigen innerhalb des ersten und größten Stadtrings die dort lebenden Menschen...von da an bezeichnete man diesen Teil von Lost Eden als Suburbia und die

Kinder ,die aus solchen Verbindungen entstanden als Halfives...Von der Gesellschaft verachtet sind sie Menschen 3ter Klasse bis man ihr magisches Potenzial und den Nutzen für die Aufrechterhaltung der magischen Kräfte Aspaghors entdeckt. Von da an sind sie nichts mehr als Freiwild und wer sie lebend zur Residenz des Zauberers bringt ,ist sich einer hohen Belohnung gewiss. Suburbia wird zu einem Jagdgebiet für die sogenannten bountyhunters- einer neu etablierten Kaste, die sich ausschließlich auf die Jagd nach halfives macht.

Im Jahr 2010 formt sich eine militante Gruppe ,die sich gegen die totalitäre Souveränität durch den einzelnen Magier auflehnt und versucht die verblieben halfives aufzuspüren und sie auf ihre Seite zu ziehen...

Chapter One:In the shadows

Genüsslich räkelte er sich in seinem schwarzen Ledersessel. Natürlich besaß er auch einen Thron ,aber nichts ging über echtes Leder...es bewies nicht nur

seinen gehobenen Status (da es ja kaum noch Tiere gab deren Haut und Fell man verarbeiten konnte) sondern unterstrich auch sein mächtiges Äußeres...Sein prächtiger Mantel, die edlen Stiefel ...jedes Detail war aufeinander abgestimmt... Selbst sein mächtiger Stab mit den keltischen Runen und dem kristallinen Topas war dem Halsband seines pechschwarzen Kerberos angepasst. Er liebte die Perfektion und doch umgab ihn soviel Unvollkommenheit ,dass es ihn fast zur Verzweiflung trieb...

Im Fernseher flimmerte ein Shoppingkanal über den Bildschirm...In der Dunkelheit seines Thronsaales erschienen die quietschbunten Drachen, Feen und Elfenskulpturen noch greller als sie es auch sonst schon waren...Seine Gesichtzüge verrieten das Amüsement mit dem er die Naivität seiner Rasse betrachtete...Obwohl sie in den vergangenen Jahren die Hölle erlebt hatten: das Fernsehen setzte sich trotzdem durch; selbst wenn längst nicht alle in der Lage waren ein Gerät zu besitzen ,lief das Geschäft für die Fernsehgesellschaften alles andere als schlecht. Zum anderen belächelte er die niedlichen Darstellungen der Feen und Elfen. Er selbst hatte noch zu Zeiten dieser magischen Wesen in Irland gelebt . Und er wusste nur zu genau das allein seine magische Aura ihn davor bewahrte von ihnen in Stücke gerissen zu werden. Schließlich und endlich fielen selbst diese jahrhundertealten Kreaturen mit ihren unschuldig anmutenden Äußeren der Umweltverschmutzung und dem Vergessen der Menschen zum Opfer...ja er hatte viele kommen und gehen sehen...er selbst vergaß manchmal, dass er schon das 7fache des üblichen menschlichen Alters erreicht hatte...er hatte sie alle studiert...die Schriften und Hinterlassenschaften der Gelehrten, Druiden und Magier... und er

übertraf jeden von ihnen bei weitem an Wissen und Macht...selbst Merlin ,den größten Zauberer aller Zeiten hatte er noch persönlich gekannt und ihn hinter sich gelassen...doch es hatte ihn zwei ganze Jahrhunderte gekostet.. mehr als bei jedem anderen und vielleicht war er der einzige dem er Respekt zollte...wenn er sich doch nur der schwarzen Magie zugewandt hätte, sie wären ein perfektes Team gewesen und er hätte heute nicht mehr solche Probleme die Scharen von Dämonen und Engeln zurückzudrängen. Auch er war sich der Vergänglichkeit

seiner Kräfte bewusst und auch die Bastarde der Engel und Dämonen konnten

diesen Verfall nur bedingt aufhalten...Und um bessere Energiequellen zu finden hatte er seine Bediensteten. Wie aufs Stichwort stürzten in diesem Moment Eophin und zwei menschliche Bountyhunter in seinen Thronsaal ...

"Was soll diese unerlaubte Unterbrechung?" herrschte er seine rechte Hand an.

Voller Zorn war er bereit einen der menschlichen hunter mit einem gewaltigen Feuerstoß aus seinem Stab auszulöschen .Auch sein dreiköpfiger Höllenhund war kurz davor die unerlaubten Eindringlinge zu zerfleischen und wartete lediglich auf das Zeichen seines Meisters zum Angriff überzugehen.

Beim Anblick des Hundes fiel Eophin sofort auf die Knie und etwas unbeholfen warfen sich auch die beiden Menschen zu Boden. Ihr schneeweißes langes Haar fiel auf den dunklen Marmorboden und verdeckte ihre feinen Gesichtszüge als sie ihren Kopf gehorsam senkte und sprach:

"Verzeiht unser plötzliches und unbedachtes Handeln Aspaghor-sama , doch wir bringen ihnen etwas von großem Interesse und konnten unsere Freude darüber euch dienen zu können nicht im Zaun halten."

Aus ihren Augenwinkeln warf sie den zwei zu Tode verängstigten Gestalten einen scharfen Blick aus ihren immergrünen Augen zu. Augenblicklich begannen die

beiden kauern den Hunter um Vergebung zu winseln bis Eophin sie mit einer Handbewegung anwies aufzuhören; worauf sie prompt verstummten.

Als er die betörende Gestalt der Dunkelelfe betrachtete und die Loyalität in ihren Augen sah ,verflog sein Zorn ebenso schnell wie er gekommen war.

Kerberos passte sich ebenso schnell der Stimmung seines Herrn an und legte sich etwas murrend wieder an die Seite seines Herrn zurück.

Der magische Feuerball erlosch und Aspahor erinnerte sich wieder daran weshalb er Eophin zu seiner rechten Hand erwählt hatte ,obwohl er so viele Untergebene unterschiedlichster Rassen besaß. Menschen konnten für vielerlei Aufgaben durchaus geeignet erscheinen ,jedoch hatten sie eine sehr begrenzte Lebenszeit und ihre Kräfte schwanden sehr schnell... andererseits waren sie wie keine anderen in der Lage sich in Lost Eden frei zu bewegen . Gobelins, Gargoyles und Kobolde waren an Kraft kaum zu überbieten doch recht dumm und nicht sehr loyal(das ständige in Angst versetzen diese Rassen war so anstrengend ,dass er sich nur eine überschaubare Masse in seinem Palast hielt) .Andere seiner Diener konnten wiederum nur nachtaktiv sein; Vampire, Shinma ,Werwölfe diverse andere Dämonen. Ganz im Gegensatz zu Eophin ,einer der wenigen Dunkelelfen die überhaupt noch existierten...Sie begleitete ihn schon seit drei Jahrhunderten und ihr immer jugendlich anmutendes Aussehen ,ließ sie ohne Zweifel zur besten Spionin in ganz Lost Eden werden. Ihre geschmeidigen Bewegungen und ihre Loyalität besänftigten ihn immer wieder und dessen war sie sich auch vollkommen bewusst.

Lächelnd beugte er sich vor :

"Nun...ich hoffe es handelt sich um etwas äußerst wichtiges, ansonsten wird

Kerberos hier wohl etwas früher zu seinem Mitternachtssnack kommen, als erwartet..."Grausam lächelnd strich er dem dreiköpfigen Monster über den Rücken und vor Verzückung bleckte Kerberos die Zähne ,als hätte er die Aussage seines Herren verstanden.

"Vielen Dank My Lord ,ich denke dies wird für euch von großen Interesse sein!"
Mit einer raschen Handbewegung orderte sie einen der hunter an eine dvd aus seiner Jackentasche zu holen und einzulegen.

Auf dem Fernsehbildschirm flackerte es plötzlich und sichtbar wurde das Bild einer Überwachungskamera in Suburbia wie der Magier vermutete. Es musste sich um eine sehr dunkle Gasse handeln ,in der die Kamera kaum sichtbar war... da In Suburbia wiederholt Unruhen stattfanden ,hatte Aspaghor es aufgegeben die zerstörten Stadtteile zu restaurieren und überließ diese zumeist den Gangs, die natürlich die Überwachungskameras zerstörten.

"Warten sie das beste kommt gleich!" ließ der andere hunter verlauten und mit diesem Satz hatte er auch sein Schicksal besiegelt. Ohne Vorwarnung stürzte sich Kerberos auf den überraschten Mann und brach ihm mit einem Biss das Genick. Während sich die Bestie im hinteren Teil des Thronsaales über seine Beute hermachte ,erschien auf dem Bildschirm ein junges Mädchen.

Begleitet vom Knacken der Knochen im Hintergrund schritt sie die Gasse hinab . Ihr Haar war schneeweiß ,was entweder auf einen Albino der menschlichen Rasse oder ein Halflive hinwies. Ihre Augen waren so Blau wie der Ozean :Indigo , eine Farbe die ,die keltischen Druiden als heilig bezeichneten. Also ein halflive. Ihre Haut war dunkel ,fast als wäre sie im Sonnenstudio gewesen, wenn es solche Einrichtungen heute noch gegeben hätte; dachte Aspaghor bei sich während er verschmitzt aus den Augenwinkeln betrachtete wie sich der

andere bountyhunter fast zu Tode ängstigte. Früher oder später endeten die meisten von ihnen als Futter für seinen treuen Begleiter.

"Ich hoffe für dich ,dass du weißt was du tust ,Eophin! Meine Geduld ist nicht unbegrenzt!" Sein warnender Unterton schreckte sie kurz auf, bis er plötzlich wie gebannt auf den Bildschirm sah.

Aus allen Winkel und Ecken der Gasse erschienen in diesem Moment Gargoyles, goblins und Vampire ,die versuchten sich des halflives zu bemächtigen. Eine übliche Gruppenfangaktion ,eigentlich nichts besonderes und in Anbetracht des Alters (...das Mädchen war höchstens 17 vielleicht auch 18) schien es ein relativ kurzer Kampf zu werden. Als die hunter auf eine Distanz von fünf Metern herangekommen waren ,spürte Aspaghor eine Aura ,die er schon jahrhundertlang nicht in diesem Ausmaß erlebt hatte, dass er sie selbst durch solch eine Aufzeichnung zu empfangen vermochte... war fast unmöglich!!! Mit einem Schlag zerrissen ihre Armbänder ,die bis jetzt ihre wahre Identität verheimlicht hatten wie er vermutete. Nun besaß sie Flügel und einen Schwanz (Anm.d.A.: Nana nicht das was ihr wieder denkt! *lol*)...Unter ihrem schneeweißen Haar kamen spitze Ohren und pechscharze Flügel zum Vorschein. und ihre Augen , ihre Augen ! Sie waren nicht länger blau ,sondern rot, blutrot!!!

Zum ersten Mal seit langem erkannte Eophin Überraschung im Gesicht ihres Meisters. Wie gebannt starrte er auf die Halflive , die sie ihm gebracht hatte. Eophin konnte ein selbstzufriedenes Lächeln nicht unterdrücken. Das junge Mädchen baute eine gewaltige Blitzkugel um sich auf und einfältig wie Goblins nun mal waren sprangen sie direkt hinein. In Bruchteilen von

Sekunden klebte ihr Blut an Mülltonnen und Wänden der Gasse. Während das Mädchen ohne mit der Wimper zu zucken über ihre Gedärme hinwegstieg ,befasste sie sich mit den Gargoyles , die zwar durch ihre dicke Steinhaut geschützt waren jedoch nicht ansatzweise mit ihrer Geschwindigkeit mithalten konnten. Mit wenigen gekonnten Griffen ,schleuderte sie einen kleineren gegen eine Straßenlaterne ,die augenblicklich zu Bruch ging und unter sich 2 weitere begrub . Ohne sich umzudrehen sprang sie mit einem Salto auf den Rücken des letzten Gargoyles und zwang ihn dazu in der engen Gasse unaufhaltsam gegen eine Mauer zu prallen ,während sie ihn mit kleineren Blitzen blendete und unaufhörlich auf ihn einprügelte. Als sie mit perfektem Timing vom Rücken des Gargoyles absprang , kamen ihre Krallen zum Vorschein mit denen sie bei ihrer Landung gleich den völlig schockierten Vampir die Kehle aufschlitzte. Er hatte kaum den Boden berührt ,da löste er sich auch schon in Staub auf. Der Kampf spielte sich innerhalb einer Minute ab und während die halflive noch den Staub und das Blut aus ihrem Gesicht wischte , starrte Aspaghhor ungläubig in Eophins Gesicht.

"Ich will sie haben, egal was es kostet. Schick aus ,wenn immer du für geeignet hältst. Je Früher desto besser!" und mit einem Wink seines Stabes entfernten sich Eophin und ihr verbliebener Gefolgsmann.

Aspaghhor wandte sich wieder dem Bildschirm zu .Das Mädchen hatte die Kamera offensichtlich bemerkt und zertrümmerte sie mit einem Tritt. Als das Bild weg war ,lehnte sich der Magier zurück und streichelte seinen blutrünstigen Begleiter.

"Bald, sehr bald bist du mein..."

Kapitel 1: Losing Grip

muhaha ich bin wieda da!!

!auch wenn niemand mein bescheidenes ff liest ...irgendwann werde ich schon besser
^_^

hab ja zwei tolle Vorbilder ;) (falls ihr je dazu kommen solltet meine ffs zu lesen, wisst ihr schon wer ihr seid .*lol*) und immerhin hat tearless ein bisschen erbarmen mit mir... *dankedanke*

es wird ein kurzes chap., das nächste wird länger ;)

chapter 1 : LOSING GRIP

"Verdammt Mist!" fluchend sah Noeru an sich herab...so ziemlich jede dämonische Flüssigkeit klebte an ihrer einstmals weißen Hose...von rotem Vampirblut, über den staub der Gargoyles bis hin zum grünen schleim der Werwolfaugen...diverse Substanzen konnte sie den einzelnen Monstern schon nicht mehr zuordnen...warum konnten diese dummen Viecher nicht einfach ohne diesen Ekelregenden Teil verrecken....wie oft hatte sie sich gewünscht , dass man Dreckabweisende Klamotten für sie erfand ,aber man konnte wohl nicht alles haben...damit war der Abend also für sie gelaufen. nix mehr mit ausgehen, geschweige denn party machen...als sie ihre zerzausten haare in Ordnung bringen wollte lief eine widerlich stinkende gelbliche Tinktur ihren arm hinab über ihre Nigelnagelneue Uhr..."so eine sche*e!"....ein plötzliches surren unterbrach ihren Wutausbruch...

In diesem Augenblick wurde sie sich der Kamera über sich bewusst...sie hatte sie zu spät gesehen..na ja und eigentlich hatte noeru erwartet, dass die Gangs inzwischen alle Kameras zertrümmert hatten...großer Fehler, bemerkte sie zynisch...nie ist ein zerstörungsfreudiger jugendlicher mal da, wenn man ihn braucht...muss ich denn heute alles selber machen?

sich zu verstecken war jetzt sinnlos... mit einem tiefen Seufzer setzte sie zum Sprung an und schickte die Kamera ins jenseits...als selbige in tausend und drei teile zerbarst , konnte sich noeru ein leichtes grinsen nicht verkneifen...egal was man ihr sagte , dinge in ihre Kleinstteile zu zertrümmern ,wirkte auf sie sehr befreiend und sie konnte sich obendrein ihrem ärger luft machen...als sie sanft durch ihre schwarzen schwingen auf den Boden traf ohne den geringsten staub aufzuwirbeln ,fiel es ihr wie schuppen von den augen....

ihre Armbänder.....ihr selbstzufriedenes grinsen verschwand... waren mal wieder hops gegangen...das würde definitiv ärger mit shuji geben....es war bereits das dritte mal diesen Monat und wir hatten erst den 10....noeru wusste ziemlich genau wie wichtig und teuer ihre Armbänder waren , aber sie hatte herzlich wenig Lust vor einem Kampf erst einmal: hey ihr Dämonen der Unterwelt ,gebt mir mal ne Sekunde ich muss erst noch meine Bändchen abmachen! Zu trällern , bevor sie ihre Todfeinde dann platt machte....überhaupt war sie eher der Typ "erst töten ,dann fragen" und nicht der Typ "lass uns das doch noch mal in ruhe diskutieren" Für sie war die

Rechnung relativ einfach: entweder sie oder ich...die Wahl fiel ihr auch nicht schwer...dazu hatte man sie ausgebildet und wer damit nicht zurecht kam, war ihrer Meinung nach selber schuld...

Tja ihre Bänder waren hin, ihre Klamotten waren hin, ihre Haare waren hin...kurz gesagt: der Abend war hin...so wie sie momentan aussah, wäre sie eh nix für die angesagten Clubs gewesen...hmmm... Problem Numero Uno: was mache ich a) mit meinen nicht unerheblich großen flügeln, die direkt nach einem Kampf schwer unter Kontrolle zu bringen waren b) mit meinem zugegeben etwas ungewöhnlichem Outfit und c) mit ihrem Puschelschwänzchen und ihren Spock Ohren ...die nächste Startrek Convention war erst in einem Monat (anm. von mir : ja Startrek wird ewig leben XD) und für so bescheuert hielt noch nicht mal sie die Trekkies...tja etwas ratlos blickte sie auf ihrem Schlachtfeld umher bis sie den schwarzen Ledermantel des Vampirs auf dem Boden liegen sah...

"na ja in der Not frisst der Teufel fliegen sagt man" und hob den staubbedeckten Mantel auf...als sie den Dreck und die Überreste des Vorbesitzers von ihrem neuerworbenen Kleidungsstück klopfte, bemerkte sie den feinen Ledergeruch...hmm scheint noch gar nicht alt zu sein...Der stechende Schmerz in ihrer Seite traf sie völlig unvorbereitet.. wann zum Teufel war das denn passiert? Jetzt machte es auch keinen Sinn mehr sich darüber Gedanken zu machen...Das war was für die Kampfanalyse von Shuji.

achselzuckend schob sie die ramponierten Armbänder in ihre Hosentaschen und setzte sich in Bewegung.

als sie durch die dunklen Gassen von Suburbia lief bereitete sie schon ihre Ausrede für Shuji vor...fast lautlos glitt sie durch die Dunkelheit, eins mit den Schatten...so als ob sie kaum den Boden berührte und sofort verschwand, alsbald Licht ihr zu nahe zu kommen schien. 4 min später war sie schon an ihrem Ziel angelangt ...ein kleiner schäbiger Club in einem Hochhaus mitten im Herzen von Suburbia. trotzdem konnte man sich nicht über zu wenig Kundschaft beklagen...vor dem Eingang standen sie, Die Türsteher und um die 18 Jugendliche, die unbedingt hinein wollten. Manche Dinge änderten sich nie.

versteckt hinter einer riesigen Mülltonne beobachtete sie den Trubel ... Marim musste ihre Anwesenheit gespürt haben, obwohl er sie unmöglich sehen konnte: ein kurzes schelmisches Grinsen, verriet ihr, dass Marim genau wusste, weshalb sie schon so früh wieder eintrudelte. Obwohl ihr Ausbilder um einiges älter war als sie selbst, kannte er seine Schülerin doch genau und wusste Spaß zu verstehen.. eigentlich hat er ja das Gesicht eines kleinen Jungen, dachte Noeru bei sich als er ihr unauffällig zunicke und warnend den Finger hob...der Gedanke verflog aber schnell wieder, als Marim sich drohend vor einen der Halbstarken aufbaute um ihn allein mit seiner hünenhaften Größe einzuschüchtern...lachend wand sie sich von der Szene ab und verschwand gen Richtung Hinterausgang und Feuertreppe um möglichst wenig Aufmerksamkeit zu erregen...hmm sorgfältig wie Marim nun mal war, hatte er natürlich den Hintereingang verschlossen.. blieb also nur die Feuertreppe..."immer ich " dachte sich Noeru als sie ihre Kletterpartie begann...

dünne Rauchschwaden zogen aus dem Keller als Noeru die Feuertreppe hinaufkletterte...wahrscheinlich wieder eins von Shujis verrückten Experimenten bei denen wahlweise der Club, seine Brille und/oder das Labor draufgingen. Einen Augenblick lang verweilte Noeru auf der Treppe, aber der erwartete Knall kam nicht...stattdessen kam ein ohrenbetäubendes Geräusch aus dem Kellerfenster. Augenblicklich war Noeru wie weggetreten durch ihre überempfindlichen Ohren war

jeder teil ihres Körpers wie gelähmt ihr Umfeld verschwamm und ohne es überhaupt zu merken stürzte sie ohne halt in die Tiefe ...

Aber der erwartete Aufprall kam nicht.

Eine angenehme wärme durchströmt mich...wessen arme sind es die mich halten? Marim?

Dafür sind sie nicht breit genug...der Geruch ist auch völlig anders...aber wer ist es dann? Ich kenne dich nicht...aber

Wer auch immer du bist ...geh nicht fort ,bleib hier...

Langsam kam sie zu sich...als noeru ihre augen öffnete war alles um sie herum zunächst noch ein bisschen verschwommen.. Sie war wohl irgendwie in der Bar gelandet...denn um sie herum war es unangenehm hell.. das grelle Licht schmerzte ... sie wollte ihre Flügel instinktiv über ihr Gesicht schlagen, aber jemand hielt sie fest .sie war dem sanften druck unterlegen und ließ ihn gewähren...die Minuten, die sie so regungslos dalag vergingen für sie wie stunden...dennoch wusste sie instinktiv, dass man ihr nichts Böses wollte...plötzlich ließ der druck nach...

langsam verbesserte sich ihre sicht und auch ihr gehör schien ,wenn doch schwer angeschlagen noch recht tauglich...sie meinte marims und shujis stimmen zu hören....und eine dritte...es handelte sich offensichtlich um ein wichtiges Streitgespräch, denn sie hörte marims bebende stimme ...die Worte drangen zwar nicht bis zu ihr hin ,aber allein die Tatsache ,dass der sanftmütige marim so laut diskutierte ...geschah äußerst selten...

" das kannst du nicht...zu früh....nicht bereit ...

Dann wurde es leise um sie

"hey ich glaube sie wacht auf..."

Das Gesicht, das sich über sie gebeugt hatte wurde klarer...Nach und nach konnte sie marims grünblaue Augen ausmachen, die ihr voller sorgen entgegenblickten ...seine blonden Haarstränen streichten sanft über ihr Gesicht und kitzelten ihre Nase...

"hhaatschiii!" entfuhr es ihr ...Marim hatte damit offensichtlich nicht gerechnet.. Als Noeru sein verdutztes und etwas feuchtes Gesicht erblickte konnte sie ihr lachen trotz der Schmerzen nicht mehr zurückhalten...

Marim brauchte erst eine Sekunde um den Schock zu verdauen..."Du kleines Biest! Und ich hab mir auch noch Sorgen um dich gemacht!!!!" Seine gespielte Entrüstung konnte seine offensichtliche Erleichterung über ihre plötzliche Genesung nicht verbergen.. Genervt wischte er sein Gesicht mit einem Taschentuch ab...

"Oh mein Gott Noeru! Bin ich froh, dass alles in Ordnung mit dir ist . Shuji warf sich geradezu auf sie ...meine armes kleines Schnuckelchen! Entnervt riss sie reflexartig ihr Knie hoch als Shuji ihr zu nah kam. "Na ja so schlimm kann ja nicht sein, wenn du immer noch zutreten kannst, keuchte er.Siehst du Marim wir hätten sie doch ans Bett fesseln"

Ihr schmerzverzerrtes Gesicht ließ ihn augenblicklich innehalten...als sie sich zur Seite krümmte erkannte sie ein paar Schuhe, dass sie noch nicht kannte...Wer war es, der sie so sah? Mit aller Mühe versuchte sie ihrem Kopf zu heben, aber sie hatte ihre Verletzung wohl doch unterschätzt...Mit einem laute Seufzer sackte sie in sich zusammen Sie hatte völlig vergessen, dass sich außer Marim und Shuji noch jemand im Raum befand. ..."wer.... ??????" brachte sie hervor.

Auf einmal fühlte sie sich wieder leicht .. Der schmerz war verschwunden....und eine stimme die sie zu kennen glaubte und die so unendlich beruhigend klang sprach auf sie ein.....Jemand hatte sie hochgehoben.

Und Noeru ließ es sich gefallen...Sie war überhaupt nicht mehr in der Lage zu sprechen, geschweige denn sich zu wehren ... Und die Wärme die von ihm ausging war zugleich angenehm und vertraut als hätte sie sie schon immer gekannt...aber sie konnte sich nicht erinnern. Und dann fiel sie zurück in die Dunkelheit, ihren einzigen Schutz...ihren Verbündeten....

OK.ok. schuldig ich liebe kitschige Liebesschnulzen und ziehe meine stories endlos lange hin...ich schreib halt einfach drauf los ...ich vertrau einfach meinem Gefühl und denke net weiter drüber nach gomennasai
Ich hoffe ihr mögt mein kleines ff trotzdem...

Kapitel 2: the calling for you

CHAPTER 2 - the calling for you

Endlich kommt mein persönlicher Lieblingscharakter ins Spiel. Lyncht mich ruhig wenn ihr wollt, aber es wird in diesem chapter ne Menge Schnulzenkram geben...also wenn's net eure Ding ist lest nicht weiter...wer Kaikan Phrase kennt ,weiß woher das bei mir kommt J

Übrigens; die englischen lyrics am ende sind aus Mariah Careys songs "One Sweet Day" und "When I saw you" (Album:Daydream)

Als Noeru diesmal erwachte, gab es kein grelles Licht .Durch ihre Augenlider hindurch war es sogar dunkel. Gott sei Dank, irgendwer hatte sich ihrer erbarmt. Sie lag in einem Bett so wie es sich anfühlte .Dennoch misstrauisch schlug sie ihre Augen vorsichtig auf.

Durch ihr Blinzeln hindurch erkannte sie etwas undeutlich, aber unverkennbar die Umrisse ihres Zimmers. Na ja Zimmer war wohl etwas unter trieben, Shuji hatte darauf bestanden, dass sie zu ihm zieht. Zu Forschungszwecken wie er es nannte, aber ein Blick hatte genügt um seine wahren Motive zu enthüllen .ÄRCKS! Allein der Gedanke daran, mehr als nur das Dach mit Shuji zu teilen ohne jede Rückzugsmöglichkeit ließ sie erschauern. Während sie sich damals also mit Shuji angelegt hatte , fand Marim dann den perfekten Kompromiss für alle Parteien: Sie hatten einfach nur Shujis Wintergarten umgebaut sodass ihr sogar noch die Terrasse als Übungsplatz dienen konnte ohne von dass sie sich den neugierigen Blicken der anderen aussetzen musste. Sie fühlte sich heiß. Vorsichtig prüfte sie ihre Stirn auf irgendwelche Anzeichen von Fieber , aber anscheinend hatte sie zumindest in dieser Hinsicht Glück gehabt. Erleichtert ließ sie ihre Hand mit einem Seufzer wieder fallen.

"So etwas nennt man wohl Glück im Unglü ...AARRGH!" ein stechender Schmerz durchfuhr ihren Kopf als hätte jemand soeben ein Beil in ihren Schädel gerammt. "Kuso...!!!!" entfuhr es ihr .Wieder wurde ihr schwindelig und panisch griff sie sich an ihren Kopf. Was zum.....???? Auf einmal war alles wieder klar. Als sich der Schmerz so schnell verzog wie er gekommen war, massierte sie dennoch mechanisch ihre Schläfen. ...Also was folgern wir daraus...? sprach sie zu sich selbst ...Denken = seeehhhr schlechte Idee!

Fast wären ihr Tränen in die Augen gestiegen. Sie würde Shuji morgen die Hölle auf Erden bereiten soviel war schon mal sicher. Da wird ein einfaches Entschuldigung ganz sicher nicht reichen, dafür wird er leiden müssen.; das im Hören und Sehen vergeht.=_ = Der Kerl wird die nächsten 2 Wochen nicht normal sitzen können , schwor sie sich. Während sie weiter fluchte ,wog sie die Möglichkeiten gegeneinander ab aufzustehen oder Liegenzubleiben. " Irgendwann wird er noch den ganzen verdammten Club mit in die Luft jagen und uns alle umbringen", murmelte sie. Wahnsinn und Genie lagen doch so nah beieinander. Obwohl Shuji jünger als sie war , konnte ihm in Sachen Technik niemand etwas vormachen , leider befand er sich wie er es nannte in der Versuchsphase...diese führte wiederum zu diversen mittleren bis größeren Katastrophen ...die schon solange von statten gingen wie Noeru bei ihm wohnte.

Alles in ihr sträubte sich, aber früher oder später musste sie ja aufstehen. Vorsichtig schob sie ihre Bettdecke zu Seite .Erst jetzt fiel ihr auf , dass es tatsächlich noch

immer (oder schon wieder) Nacht war , als sich das Mondlicht auf ihren Kurzschwertern spiegelte , die ein Geburtstagsgeschenk von Marim gewesen waren...Noch etwas benebelt stand sie auf. MOMENT!!!!!! So schnell wie sie konnte eilte sie zu ihrem Waffenschrank. Ungläubig öffnete sie die edle Mahagoni Tür mit zwei silbernen Phönixen als Türgriffen und nahm die beiden Kurzschwerter aus ihren samtene Halterungen heraus. Noeru hatte die edlen Waffen seit Monaten nicht mehr geputzt, im Normalfall hatten die meisten Schwerter schon eine zentimeterdicke Staubschicht angesetzt , bevor sie sich die Zeit nahm , sie angemessen zu pflegen.

Unmöglich!!!! Sie waren gereinigt worden und ein flüchtiger Blick auf die restlichen Waffen verriet ihr , dass die Kurzschwerter nicht als einzige Besuch von den Mainzelmännchen hatten.

Aber wer hatte sich an ihren Waffen vergriffen? Shuji war noch um einiges schlampiger als sie selbst und Marim hatte sie oft genug belehrt , dass sie sich gefälligst selbst um ihre Schwerter kümmern müsste. Nie hatte er selbst Hand an sie gelegt. Ihm schien es viel mehr Vergnügen zu bereiten sie mit einem jugenhaften Grinsen und in seiner locker lässigen Art selbst zum Putzen zu zwingen, während er es sich genüsslich in ihrer Hängematte bequem machte.

Plötzlich dämmerte es ihr. Blitzschnell drehte sich Noeru auf der Stelle um und schlich so leise wie sie es ihr in ihrer derzeitige körperlichen Verfassung möglich war in Richtung Terrasse. Ihre Seite begann zu schmerzen. Wie es aussieht hatte man sie vergiftet, aber darüber konnte sie sich später Gedanken machen. Jetzt musste sie wissen ob ihre Vorahnung richtig war. Ob es die einzige Person war, die je vermocht hatte ohne ihre Aufmerksamkeit dabei zu erregen in ihr Reich einzudringen.

Jede Sehne, jeder Muskel, jeder Nerv in ihrem Körper war angespannt. In Anbetracht der Situation zuckten sogar ihre elfenartigen Ohren, in Erwartung dessen was draußen direkt vor ihrer Tür auf sie wartete.

Völlig geräuschlos schob sie die Glastür zur Terrasse beiseite und trat hinaus ins silberne Mondlicht , dass ihre braungebrannte sportliche Gestalt noch betonte. Die Nacht war kühl und dunkel. Allein der Mond stand am Himmel als Noeru langsam voranschritt.

Im undurchdringlichen Schatten auf dem gegenüberliegenden Hochhaus blitzte etwas Metallenes unbemerkt von Noeru, die ihren Blick jetzt auf die Mitte der Terrasse gerichtet hatte, auf.

Und da war er. Ganz einfach saß er da, in eine aus Sand geformten Pentagramm mit jeder Menge violetter, roter und weißen Ritualkerzen. Meditierend , einen schützenden Bannkreis aus violett-bläulichem Licht aufrechterhaltend , der ihr doch schon viel früher hätte auffallen müssen. Seine Gegenwart erschien ihr so unwirklich und dennoch war er ganz einfach da. So als ob er nie weg gewesen wäre.

Ihr Körper erschauerte beim Anblick des Szenarios , das sich ihr bot.

Tränen stiegen ihr nun doch in die Augen. Er war es. Älter, abgekämpfter, mit viel längeren Haaren...aber die Umriss seines muskulösen Körpers, die ganze Körperhaltung, sein Geruch und nicht letztendlich das einzigartige Tattoo in Form einer im Tribal Stil gehaltenen Kamelie auf seiner Schulter ließen keinen Zweifel in ihr aufkommen, dass sie ihn vor sich hatte.

Unfähig sich zu bewegen , stand sie in der gläsernen Tür ...Tränen liefen über ihre Wangen , als sie ihrem Mund öffnete um seinen Namen zu schreien , sich zu vergewissern , dass er es wirklich war , sein Gesicht zu sehen ... aber sie brachte keinen Ton heraus.

Wie unter einem Bann stand sie da , regungslos ,wortlos...beinahe glaubte sie einer Halluzination unterlegen zu sein und das diese so verdammt reale Vision von ihm im nächsten Moment verschwinden würde , wenn sie nicht etwas dagegen unternahm. Stille , weder er noch sie bewegten sich ,als wären sie in diesem Moment der Zeit eingefroren.

Und als sie schon dachte, es würden Jahre vergehen, ehe sie sich bewegen konntepassierte das was sie sich schon seit so vielen Jahren gewünscht hatte.

Er drehte sich zu ihr um. Wie in Zeitlupe sah Noeru, wie zuerst sein goldener Ohrring aufblitzte, er sich über seine Schulter zu ihr wandte und sie dann in das unendlich blau seiner Augen abtauchte, die sie ohne jede Überraschung anblickten , als hätte er die ganze Zeit gewusst , dass sie dagestanden hatte.

"Wenn du hier weiter so in der Kälte herumstehst , wird das wirklich noch dein Tod se..."

Der Wind in seinem Haar. Ihr Herz machte einen gewaltigen Sprung. Und da brach alles aus ihr heraus.

"TSUBAKI!!!!!!!" schrie sie , als hätte ihr Leben davon abgehungen und rannte auf ihn zu. Kein Stechen mehr in der Seite. Tränenbäche liefen ihre Wangen herunter, als sie ohne auf die Ritualkerzen zu achten in seine Arme stürzte. Und seinen Bannkreis damit praktisch untauglich machte. Das Pentagramm war nur ein Hindernis. Sie bemerkte das heiße Wachs auf ihren Beinen nicht. Alles was sie spüren wollte war er. "Tsubaki du bist es , du bist es wirklich ..." schluchzte sie während sie sich in seiner Brust vergrub. Ohne Rücksicht auf ihre Verletzung warf sie sich in seine Arme. Unfähig ihre Emotionen zu unterdrücken wie sie es sonst bei allen anderen tat , drückte sie sich an ihn und nahm seinen vertrauten Geruch auf , nachdem sie sich so lange gesehnt hatte...

Tsubaki , der schon zum sprechen angesetzt hatte ,verstummte ,lachte leise und umschlang Noeru mit seinen Armen. Liebevoll strich er ihr durchs Haar, schob ihr ein paar Strähnen zur Seite und ließ sich lächelnd hinab um ihr einen Kuss auf den verwuschelten Haarschopf zu geben." Ich bin auch froh dich zu sehen!" Aber eine derart stürmische Begrüßung noch dazu in deiner Verfassung...." Der Klang dieser Worte ließ Noeru erröten. Plötzlich wurde ihr klar , was sie soeben für ein Chaos veranstaltet hatte. Beschämt wollte sie ihren Kopf zur Seite drehen um seinem Blick zu entgehen, lag aber dennoch in seinem Schoß.

Als hätte er ihre Gedanken gelesen tat er genau das was sie in diesem Moment brauchte.

Mit beiden Händen umfasste er sanft ihren Kopf und zwang sie dazu ihn anzusehen. Sein Gesicht war ihr so unendlich vertraut und ihre Gefühle überkamen sie wieder. Ohne jeden Vorwurf , frei von Vorurteilen oder Spott blickte er tief in sie. Seine Blauen Augen von denen das linke Blind war, seine feinen Lippen , und sein inzwischen gewachsene Haar , dass fast so silbern glänzte wie ihres, mit der Ausnahme einer kupfernen Strähne. Obwohl sie ihn so lange nicht mehr gesehen hatte, fühlte es sich an als ob er nie weg gewesen war. "Dein Haar"wisperte sie , als sie es berührte. Als sich seine Lippen ihre Augen näherten, schloss sie sie und ließ sich fallen, fallen in seine Wärme. Zärtlich küsste er ihre Tränen von ihrem Gesicht.

Und das war ihr Fehler. Durch ein fast unmerkliches Sirren öffnete Tsubaki blitzartig seine Augen. Augenblicklich fuhr ein silberner Pfeil auf die zusammengekauerten Gestalten herab , gerade noch rechtzeitig riss Tsubaki schützend seinen Arm hoch bevor er Noeru von hinten durchbohren konnte.

Ein leises beinahe verrücktes Lachen ertönte: "Nur ein kleines Begrüßungsgeschenk!"

Sie schwebte...in vollkommener Dunkelheit...allein...war sie tot?

Schmerz, eiskalter, unbändiger Schmerz überfiel sie.

Aber Schmerz war gut, denn es bedeutete, dass sie vielleicht noch lebte.

Von weit her hörte sie eine Stimme, eine Stimme die sie rief ...unaufhörlich ...jemand war da...

Und plötzlich wurde ihr wieder warm. Der Schmerz verschwand zwar nicht, er wurde sogar noch beißender, aber....

"AAAAAAAARRRRRRGGGGHHHH!!!!!!" schrie sie als sie aufwachte.

Und da war er! Bläuliches Licht umgab ihn als er ihr seine Lebensenergie überließ...

"Tsubaki!" wisperte sie und sah mit einem Mal, dass er tatsächlich geweint hatte. Sie hatte ihn nie zuvor weinen sehen.

"Noeru!" Und Tränen der Erleichterung brachen über sie beide herein. Er drückte sie so fest an sich , dass sie ihn erst zum loslassen bewegen konnte, als sie vor schmerz wimmerte.

"Bakayaro! Wie kannst du mir einen solchen Schrecken einjagen!" tadelte er sie .

"Mach das nie wieder oder ich stoße dir mein Katana eigenhändig in die Rippen!"

"Heißt das du bleibst?" fragte sie ihn in einem hoffnungsvollen Ton.

"Das meinst du dich nicht ernst?" Doch als er ihren verletzten Blick bemerkte, lenkte er ein.

"So kann ich dich doch nicht alleine lassen! Ich hätte gedacht, dass Marim ein besserer Lehrer ist ! "

Mit einem schmerzerfüllten Grinsen zog sie ihn zu sich hinunter "wenn du schon mich für einen Kampf brauchst, solltest du dir vielleicht einen neuen Lehrer suchen!" feixte sie. Voller Trauer und Schuld sah er sie an und sie erkannte , dass der Witz erheblich zu weit gegangen war. Unerreichte Nähe bedeutete eben auch , dass man sich gegenseitig aufs schlimmste verletzen konnte, ohne es zu wollen.

Aber seinen schmerzerfüllten Blick konnte sie nicht ertragen, es versetzte ihr einen Stich und sie wusste, was sie zu tun hatte. Noeru sammelte allen ihren Mut zusammen und hauchte die Worte, die ihr schon so lange auf dem Herzen lagen: "When I saw you , I could not breathe I felt so deep...Sorry....I never showed you, assumed you'd always be there. I took your presence for granted , but I always cared.....Aishiteru Tsubaki Aishiteru ."

Und als er die Worte seiner Muttersprache hörte, konnte auch er sich nicht mehr zurückhalten und ihre Lippen trafen sich, begleitet von den warmen Strahlen der aufgehenden Sonne...

Kapitel 3: Heart sore- Lovers Walk

Tja chapter 3 ist rauschibi junchan hat einen Schreibflash wie man das wohl nennt ...nee nur außer lernen bleibt mir ohne Fernseher herzlich wenig zu tun ;) Also viel Vergnügen ! ^o^

Chapter 3: Heart sore - Lovers Walk

"Namu Kita no Kata!" Bilder rauschten vorbei wie ein Film, der in sekundenschnelle abgespielt wird. Mönche, blinde Mönche in gelb-roten Gewändern. Anstatt von Augen besitzen sie ein Dreieck mit einem aufgezeichneten Auge darin, auf ihrer Stirn. Fetzen einer verregneten Gasse. Ein kleines Mädchen unter einem Pappkarton. Ein Schatten der in einer Pfütze zu sehen ist. Dunkelheit "Cruciamentum. ". Allein erleuchtet von dem ewig unruhenden Flackern einer weniger Kerzen hört man Gebete wie Sutren...Shin'ei... immer und immer wieder die selben Worte in einer fremden Sprache .Fackeln.. Trügerisch warm erschien ihr nachsichtiges Licht, dass auf die Wände eines alten Gemäuers traf.

Am Iden des siebten Monats im Glanz des lumen lunae wird sich das Feuer aufs Neue erheben. Kannon erscheine! Tochter der Finsternis, Lilie des Nordens trete das dir verheißene Erbe an !Und die Alten werden kommen und ihr rechtmäßiges Leben einfordern...Eine Hand griff nach ihr...eine Hand mit demselben Zeichen...

Mit einem Schrei erwachte Noeru aus ihrem Albtraum. Sie war wieder in ihrem Bett. Es war wieder Tag. Schwach schimmerten die Sonnenstrahlen durch ihre Verandatür. Die Vorhänge waren davor gezogen. Irgendjemand hatte ihre Wunden verbunden und ihr etwas zu Essen nebenan auf ihren kleinen Nachttisch gestellt. Verstört saß sie da. Niemand außer ihr war im Raum. Irgendwie hatte sie gehofft Tsubaki zu sehen, wenn sie aufwachte und sie fühlte wie die Angst wieder in ihr hervor kroch. Vielleicht hatte er sie schon wieder verlassen, war schon wieder verschwunden, ohne ein Wort des Abschieds. Noeru kämpfte gegen ihre Tränen an. Nein sie durfte sich nicht unterkriegen lassen, allein ihrer Unachtsamkeit war es zu verdanken gewesen, dass sie gestern angegriffen wurde. Warum hatte sie den Angreifer nicht bemerkt wo sie doch sonst immer so aufmerksam und vorsichtig war? Es hätte nicht geschehen dürfen, selbst wenn sie verletzt war. Wut gegen ihre eigene Unfähigkeit stieg hoch. Sie musste sich beruhigen. Langsam stand sie auf, testete ihr Gleichgewicht, prüfte die Belastbarkeit ihres Körpers.

"Gut genug ."stellte sie zufrieden fest. Wieder ging sie zu ihrem Waffenschrank, der immer noch offen stand.

Diesmal griff sie nach einem eleganten Tai Chi Chuan Schwert an dessen Griff Seidentücher in grün und blau hingen. Kordeln aus Goldfäden banden den glänzenden Stoff an ihr Schwert, dass die Worte Wu'Chi in die glänzende Klinge eingraviert hatte. Nachdenklich wog sie es von einer in die andere Hand und nahm etwas zögerlich, dann aber doch noch entschlossen ihre Kurzscherter mit.

Als sie Tür zur Terrasse öffnete, stellte sie fest, dass Tsubaki den Bannerkreis noch ausgeweitet hatte und er nun nicht nur ihre Terrasse sondern auch ihr Zimmer

umfasste. "Na ja zumindest muss ich mich jetzt nicht darum kümmern."

Erleichtert sog sie die Morgenluft ein und nahm die Sonnenstrahlen in sich auf ehe sie ihre Kurzscherter beiseite legte und in ihren typischen Kung Fu- Stand übergang. Als sie ihr Schwert über den Kopf hob um ihre Formen zu beginnen, fiel alle Sorge und auch ihr Albtraum von ihr ab. Geschmeidig und beinahe schwebend bewegte sie sich über den Boden, als sie ohne zögern jede der hundert Bewegungen aller Tierformen durchging. Ohne eine Kerze umzustoßen glitt sie über die Granitfließen in perfektem Einklang mit ihrem Körper und ihrer Umgebung. Die bunten Seidentücher flatternd im Zuge ihres Tanzes , als sie mit einem Satz das Pentagramm übersprang. Um Millimeter verpasste das Schwert ihre Halsschlagader als sie Drachenform angelangt war und sie plötzlich spürte, dass jemand im Begriff war ihr Zimmer zu betreten.... Und ihren Kopf dabei zu weit drehte.

Fluchend brach sie ihre Übungen ab, als sie sich das Blut vom Hals wischte. "Verdammt!"

Schon als sie durch ihre Terrassentür schritt hörte sie ein aufgeregtes Quietschen, dass selbst durch ihre versilberte Eichentür drang.

"Noeru-neeEEEEEE-chaAAAANN!" seufzend hob sie den Bann der Eingangstür mit einer Handbewegung auf ...das mit dem Üben war wohl eh gelaufen.

Noch bevor sich die Tür auch nur halb geöffnet hatte, stürmte ein kleines pelziges Wollknäuel durch den Spalt und raste mit voller Wucht auf sie zu. Völlig überrumpelt ging Noeru zusammen mit ihrem Angreifer zu Boden. " Noeru nee chan! Ich hab dich soooo vermisst *schnief*, Marim hat uns nicht rein gelassen *schnüff* Ich war so allein."

Noeru ging in einem Meer von Küssen und Tränchen unter ehe sich das kleine Füchschen beruhigt hatte. Lächelnd hob sie die kleinen Fuchsdämonin (ja ungefähr so wie Shippochan...) hoch und lächelte etwas zurückhaltend als sie die Kleine in ihren Schoß platzierte um ihr über ihr kupfern schimmerndes Fell zu streichen. "Und Kogetsu wie lange war ich ausgeknockt?" adressierte sie einen dunkelhaarigen, aber verdammt Gutaussehenden Mann, der immer noch im Türrahmen stand, während das Füchschen wollig knurrte.

" Zwei Tage, aber unser kleinen Caolin kam es wohl eher wie zwei Jahre vor."

"Hmmpf, gar nischt wahr." Knurrte die Füchsin. " Du willst nur nischt zugeben, dass du genauso besorgt warst wie ich." Und mit einem Satz war die Kleine auch wieder aus Noerus Schoß verschwunden und wartete auf ihrem Schrank die Reaktion von Kogetsu ab.

"... also wie wäre es mit ein bisschen Sparring oder bist du nicht fit genug?" fragte er, als er an ihr vorbei zur Terrasse glitt, 2 weitere Bart Cham Dao (Anm. von mir; chin. Doppelmesser XD) in der Hand .

Noeru ließ sich nicht zweimal bitten. Achselzuckend verschloss sie ihre Tür mit einem Wink und drehte sich zu Caolin um, die es sich inzwischen in Noerus Hängematte auf der Terrasse gemütlich gemacht hatte um den beiden zuzuschauen (und sich natürlich in der Sonne zu aalen ^.^).

Vorsichtig lehnte sie ihr Tai Chi Schwert an die Wand bevor sie zu ihren Doppelmessern am Boden griff und der kleinen Füchsin, die schon halb weggedöst war, sanft über den Kopf strich.

Kogetsu wartete bereits auf sie. Sein dunkler durchdringender Blick schaute sie erwartungsvoll an. Er hatte sich sein schwarzes Hemd bereits ausgezogen und Noeru bewunderte seine geschmeidigen Muskeln und seine zarte Haut, die sie jedes Mal wieder faszinierten. Völlig gelassen baute sie sich vor ihm auf, ohne sich etwas

anmerken zu lassen und ging in ihre Defensivposition, während er in die typische Angriffsstellung überging.

Beide verharrten in ihren Positionen, völlig regungslos als Kogetsu ohne Vorwarnung auf sie zuschoss. Noeru wusste, dass er sich zurückhielt und auch, dass er ihr bei den Doppelschwertern immer überlegen war. Während sie über den Platz fegten beobachtet sie seine Bewegungen. Er war wie ein Panther: schnell, wild und tödlich. Eine Unachtsamkeit von ihr oder noch schlimmer von ihm, könnte grausame Folgen haben. Aber sie genoss es. Sie nach all ihren Erlebnissen einfach nur dem Kampf hinzugeben und dem Rhythmus Kogetsus zu folgen....Munen Mushin....

"Sag mal, brachte sie keuchend hervor, warum bist du wirklich hier? So aufgequollen ist meine Birne auch wieder nicht, also was geht hier ab?" langsam ging ihr die Puste aus.

"Ich denke, das sollte dir lieber Marim oder dein Freund erklären ...

"Er ist noch hier?" fragte sie ihn hoffnungsvoll.

"Ja." antwortete Kogetsu knapp als er ihr plötzlich und ohne Vorwarnung die Beine wegzog.

Überrascht, aber nicht völlig überrumpelt konnte sie sich gerade noch fangen ...als er seine Messer zur Seite warf. Ein Grinsen machte sich über ihrem Gesicht breit. Schmunzelnd schleuderte auch sie ihre Kurzschwerter an die Wand und richtete sich auf. Vollkontakt- Zeit!

Verschlafen hob Caolin ihren Kopf. Sie beobachtet wie die beiden wieder in ihre Positionen übergingen, aber diesmal Noeru mit einer highkick, lowkick Kombination angriff. Diesmal

Huschte ein flüchtiges Grinsen über Kogetsus Gesicht als er gerade noch rechtzeitig zum Block ansetzte. Er mochte ihr vieles an Kraft voraushaben, aber wenn sie in ihrem Element war, hatte selbst er ihrer Geschwindigkeit nichts entgegenzusetzen.

Caolin begann sich genüsslich zu strecken. Mit einem leichten Hopser hatte sie ihre kuschelige Hängematte verlassen und trippelte neugierig auf die beiden Duellanten zu. Das war immer der interessanteste Teil wenn die beiden Trainingspartner ebenbürtig warten. Vergnügt begann sie um die beiden herumzutänzeln, wurde aber schnell auf ihren Platz verwiesen. (ist eben doch noch ein Welpen ;)

"Caolin du weißt doch, dass du nicht dazwischen gehen sollst, wenn wir trainieren, dass ist viel zu gefährlich für dich!" kam es im unisono von beiden Kontrahenten, als sie ihren kleinen Fight unterbrachen und sich autoritär vor Caolin aufbauten.

Caolin (im Welpenblickmodus *lol*): " och Menno...!" schmollend verzog sie sich auf die Brüstung um sich auf dem warmen Stein auszuruhen." Ihr seid echt fies, immer habt ihr nur den Spaß!" *hmpf* und mit einem empörten Schnauzer rollte sie sich zusammen, ohne die beiden jedoch einen Augenblick aus den Augen zu lassen.

Ein gegenseitiger Blick genügte und Kogetsu und Noeru wandten sich offensichtlich durch die kleine Unterbrechung belustigt wieder ihrem eigentlichen Kampf zu.

Es folgten etliche Kicks und Schläge und beide verloren das Gefühl für die Zeit und ihre Umgebung. Es dämmerte schon als die beiden vollkommen verschwitzt nebeneinander auf den Granitfliesen lagen, keuchend und nicht ohne blaue Flecken und Prellungen beiderseits, aber offensichtlich zufrieden und glücklich.

Eine kühle Brise strich über ihr Haar, als sie sich zu ihm drehte: " Ich glaube jetzt können wir nach unten gehen und mit dem Rest reden. Ich bin bereit, denke ich." Fügte sie mit einem fragenden Blick hinzu als sich ihre Augen trafen.

" Alles klar!" er hielt ihrem Blick stand. "dann lass uns mal die Nervensäge aufwecken bevor es noch mehr Gezeter gibt."

"Weißt du, sagte sie als er ihr aufhalf, danke, dass du gekommen bist. Ich glaub, dass habe ich einfach gebraucht bevor ich mich dem Chaos stelle, dass mich noch erwartet."

"Passt schon." Antwortete er. Fröhlich verpasste sie ihm einen Klaps gegen die Stirn, die von einem grünen Edelstein geziert wurde. "Aufie dann zum Essen." Und gemeinsam schlenderten sie Seite and Seite hinüber zur Brüstung wo die kleine Füchsin friedlich eingerollt in ein Fellbüschel schlummerte.

"Hey Caolin, Caolin wach auf. Wir wollen gehen. Jetzt komm schon, wir sind fertig mit Training." Caolin quittierte es mit einem leichten Ohrenzucken und gab vor immer noch friedlich zu schlafen.

" O i immer die gleiche Masche mit ihr." Seufzte Kogetsu.

"Hast du denn gar keinen Hunger? Kogetsu und ich essen auch gerne ohne dich wenn du schon satt bist. Magst du denn auch keinen Nachtschinken haben? Weißt du ich hab noch Honigkuchen bei mir versteckt...aber wenn du nicht willst kann man da auch nichts machen."

Spielerisch drehten sich die beiden zum Gehen um und wussten genau was kommen würde.

21.....22.....23.....Haaaaaaaalllllllltttttttt! schrie das Füchlein aus Leibeskräften." Lasst mich nicht allein. Ich will Mitkommen!!!! HUNGER!!!!!" Kogetsu und Noeru drehten sich um, um die kleine Füchsin, die schon zum Sprung angesetzt hatte in Empfang zu nehmen....als.....zu ihrer beider Entsetzen Caolin das Gleichgewicht verlor , abrutschte und mit einem erstickten Schrei rückwärts über die Mauer der Brüstung hinunter fiel. Ihr verängstigter Blick befreite beide von ihrer Schocksekunde.

Fast gleichzeitig hechteten Kogetsu und Noeru los um die Kleine noch vor ihrem Sturz zu bewahren. Noeru war schneller. " Kogetsu! Schrie sie, halt mich fest ich spring hinterher."

Und ohne eine Sekunde zu zögern sprang Noeru in die tiefe. Worte waren nicht nötig. Kogetsu hatte sie an ihrem Schwanz (XD woran denkt ihr denn grade?) gepackt und Noeru erwischte in letzter Sekunde Caolins Beinchen. Die Kleine war vor Schreck in Ohnmacht gefallen.

"Hast du sie!" schallte es von oben.

"Ja, aber bitte zieh mich schnell hoch, das tut grad verdammt weh." gab sie unter bebender Stimme als Antwort zurück. Und zog die Kleine an sich um ihre Position zu sichern.

Vorsichtig aber Zügig zog Kogetsu Noeru samt Caolin nach oben. Jeder Zug brachte eine unangenehme und schmerzliche Reibung an Noerus Schwanz mit sich(Anm. von mir :ich schwöre ich mach das nicht mit Absicht!) Mit einem letzten Zug lagen alle drei auf dem Boden in Sicherheit." Weißt du ... da bekommt der Begriff abhängen eine ganz neue Bedeutung!" versuchte sie gequält zu scherzen. Seine schmalen Lippen verrieten ihr aber, dass der Witz nicht angekommen war.

"Hast du überhaupt eine Ahnung wie gefährlich das war? Euch hätte sonst etwas passieren können. Was hättest du gemacht wenn ich nicht zur Stelle gewesen wäre? Verdammt Noeru!"

Er hatte sich tatsächlich Sorgen um sie gemacht. So hatte sie den kühlen Halbdämonen noch nie erlebt.

"Ach jetzt beruhig dich doch. Es hätte schlimmer kommen können und du warst ja da. Nebenbei bemerkt, das Training fandest du wohl völlig harmlos oder wie sehe ich das?"

Zack, Treffer. Verlegen schaute er weg. "Kawai." Dachte Noeru bei sich. Um vom Thema abzulenken lenkte Kogetsu seine Aufmerksamkeit auf Noerus ramponierten Schwanz (^.^).

Und begutachtete ihn unter größter Vorsicht als sie unter seiner Berührung leise wimmerte, hörte er augenblicklich auf.

"E...EEE...Entschuldigung! Das wollte ich nicht."

"Bitte hab ich mich da gerade verhöhrt? Platzte es aus Noeru heraus. Hast du dich gerade bei mir entschuldigt?" völlig fassungslos starrte sie ihn an.

"Hm? Nöö ich hab nichts gesagt."

"Ach ja , fragte sie verspielt , ich hab es genau gehört. Versuch gar nicht erst zu leugnen!"

und simulierte einen Bodenangriff...

"Hey..!" plötzlich brach sie mitten in der Bewegung ab. "Tut doch mehr weh als ich dachte." keuchte sie. "Kann ich mich ein bisschen auf dir ausruhen, bevor wir runter gehen?" fragte sie, hatte aber schon ihren Kopf auf seine Brust gelegt und ihre Augen geschlossen ohne auf seine Zustimmung zu warten.

"Hmhmhm." Brummte er nur, legte einen Arm um sie und zog auch Caolin an sich heran, die wohligh grummelte...und zusammen lagen sie da...

Ein sanftes Pieksen weckte Noeru und Kogetsu dieses Mal.

"Hey ihr beiden isch glaub wir haben Besuch bekommen." Caolin war anscheinend wieder fit.

Noeru öffnete widerwillig die Augen und sah Marim, Shuji und....Tsubaki vor sich stehen.

"Tsubaki!" lachte sie und sprang nicht ganz schmerzfrei auf.

"Na hattet ihr auch euren Spaß, während wir drei uns Sorgen gemacht haben?" antwortete er kühl. Noeru blieb abrupt stehen. Sie verstand nicht.

"Wir warten seid 7 Stunden darauf, dass ihr runterkommt." Fügte Marim streng hinzu.

"....ähh aber Kogetsu hat mir nichts davon gesagt, dass ihr...ähm ich meine...!" irgendwie war sie in einer verzwickten Situation.

"Ich hab 2 Stunden gebraucht um dein verdammtes Passwort zu knacken und ihr drei macht es euch einfach gemütlich...!" selbst Shuji war sauer.

"Nein so war es doch gar nicht ihr müsst ihr glauben ich...Caolin...die Brüstung ...ahh Kogetsu sag doch auch mal was." Und gab ihm einen kleinen Tritt in die Seite.

"Hää was? Ja ja stimmt schon." Murmelte Kogetsu noch etwas verschlafen.

"Super du bist mir eine Riesenhilfe." Zischte sie.

"Hast ihn wohl richtig ausgepowert wie? War's zumindest gut?" brachte Tsubaki hervor.

Erst jetzt fiel ihr auf, dass sowohl sie als auch Kogetsu nicht wirklich bekleidet waren. Sie hatte außer den unzähligen Bandagen um ihren Körper, lediglich Shorts und Unterwäsche an und er war immer noch oben ohne. Das war ihr vorher gar nicht so explizit aufgefallen. Plötzlich wurde sie rot um diese Nasenspitze.

"Wie konntest du nur, noch dazu mit diesem Incubus? sein Blick war angewidert.

Marim und Shuji wollten anscheinend dem aufkommenden Päärchenstreit nicht aus nächster Nähe begegnen und waren schon fast wieder an der Terrassentür, als Noeru sich wieder fasste.

" Sag mal, was hältst du eigentlich von mir? Selbst wenn hier etwas gelaufen wäre... hättest du mir nichts zu sagen, nicht nachdem du für so lange Zeit weg warst ... ohne ein Wort ohne Abschied ...Ohne überhaupt irgendetwas!!!!" schrie sie als all ihre aufgestaute Wut heraus kam, über die Ungerechtigkeit mit der sie alle behandelten,

über sein Verschwinden und über die Tatsache, dass er ihr so etwas tatsächlich zu trauen würde. "Dann tauchst du hier auf mir nichts dir nichts....und ...und...hast du denn in der Nacht überhaupt nichts verstanden." Noeru war inzwischen wieder den Tränen nahe. Verdammt soviel hatte sie in den letzten 3 Jahren nicht geheult wie in diesen 2 Tagen.

"Ich glaube eben an das was ich sehe." Sagte er schon fast entschuldigend.

"Also ist mein Wort dir nicht Beweis genug?" fragte sie hoffnungslos, als sie in seinen Augen nach einem Zeichen der Bestätigung suchte. Schweigen. Keine Antwort war auch eine Antwort.

KLATSCH!!!!!!!!!!!!!! Noeru hatte Tsubaki soeben eine schallende Ohrfeige verpasst.

Jetzt war selbst Kogetsu wach neben dem Caolin kauerte und vor Schreck fast umgekippt war.

"Dann bist du vielleicht noch blinder als ich dachte!" schluchzte sie und wand sich von ihm ab.

Shuji und Marim, die die ganze Szene beobachtet hatten, wollten gerade zur Tür rausschleichen, als zwei Doppelmesser nur Millimeter von ihren Gesichtern entfernt in die Wand einschlugen. Ohne sich umzudrehen wussten sie von wem die Messer kamen.

Noeru war wieder gefasst und noch lange nicht fertig. Sie verzog keine Miene als sie in ihr Zimmer trat, jetzt Kogetsus Schwerter in ihrer Hand und simpel verlangte:

"Also was zum Teufel verdammt wird hier gespielt?"

yeay Cliffhanger, Cliffhanger...hmm kurz noch ein paar Erklärungen: also Bart Cham Dao, Doppelmesser bzw. Kurzschwerter sind alles Bezeichnungen für ein und dieselbe Kung Fu Waffe (wie ihr vielleicht wisst betreibe ich Wing Tsun KF) und neben einem Langstock sind das die einzigen Waffen die wir in meinem Stil verwenden. aber ich bin schlecht, also wer weiß wann ich da mal ran darf.*lol* Kannon=buddh.Göttin

Shin'ei = Gesang der Götter.

Incubus=männl.Gegenstück zum Succubusdämon.

Caolins Vorbild ist eigentlich weniger Shippo als Purin von Tokyo MewMew (war mir zuerst nicht sicher was sie für ein Puscheldämon werden sollte, aber da ich heute die vernichtende Niederlage des SCFreiburg gegen den HamburgerSV live miterlebt habe, wurd's ein Füchschen) bis die Tage denn...schreibt mir nen kommi ,wenn ihr Lost Eden lest...sonst bin ich traurig ;)